Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.

JAHRES BERICHT 2025

Inhaltsverzeichnis

Bericht Vorstandsvorsitzender 2
Bericht aus der Geschäftsstelle 5
Bericht Anlagenvorstand 7
Bericht Finanzvorstand 11
Bericht Mitgliederverwaltung 13
Bericht Hockey Erwachsene 15
Bericht Kinder und Jugendhockey 22
Bericht Tennis Erwachsene 27
Bericht Tennis Jugend 31
Dank an unsere Sponsoren 35
Bericht Qualitätsbündnis 36

Bericht Vorstandsvorsitzender

Thomas Graner

Liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Tennis- und Hockey-Vereins,

Das erste Jahr als neuer Vorsitzender des Vereins neigt sich dem Ende zu.
Sportlich hat der BTHV, wie in jedem Jahr, sowohl Erfolge als auch ein paar Niederlagen erlebt. Aus den Bereichen Hockey und Tennis möchte ich in meinem Bericht nur diese wenigen Punkte erwähnen:

Hockey Erwachsenenbereich:

Im **Erwachsenenhockey** ist besonders zu erwähnen, dass die 1. Damen sowohl in der Halle als auch auf dem Feld erneut souverän die Klassen gehalten haben und unseren Verein weiterhin als Aushängeschild in der 1. Bundesliga (Halle) und 2. Bundesliga (Feld) präsentieren. Die 1. Herren haben es nach mehreren Auf- und Abstiegen in den letzten Jahren im Frühjahr 2025 erstmals in diesem Jahrtausend geschafft die Klasse in der 2. Bundesliga Feld zu halten und spielen somit in Halle und Feld weiterhin in der 2. Bundesliga.

Neben den 1. Mannschaften, freue ich mich besonders, dass wir 2025 weiterhin ein großes Angebot an Breitensport im Erwachsenenbereich anbieten konnten. So haben wir bei Damen und Herren in Halle und Feld vier Mannschaften neben den 1. Damen & Herren im Ligabetrieb gemeldet und mit den "Chaoten" vom HC-Chaos und der Spielgemeinschaft "Janz Bonn" mit Schwarz-Weiß Bonn zwei Hobbymannschaften im Verein.

Hockey Jugendbereich:

Im **Jugendhockey** war 2025 erneut deutlich zu spüren, wie unverzichtbar ehrenamtliches Engagement für den Betrieb und die Weiterentwicklung unserer Hockeyjugend ist. Viele Eltern haben sich mit großem Einsatz eingebracht – sei es in der Organisation, als Betreuerinnen und Betreuer der Mannschaften oder in zentralen Funktionen wie der Turnierorganisation, der Koordination der Torwartausstattungen oder der Betreuung und Organisation des Minibereichs.

Dieses Engagement ist die Grundlage dafür, dass Trainings- und Spielbetrieb in der Breite überhaupt möglich ist. Gleichzeitig zeigt sich hier weiterhin ein hoher Bedarf an zusätzlicher Unterstützung, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und die Strukturen nachhaltig zu sichern.
Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die beginnende Neuaufstellung des Minibereichs. Nach einer Phase geringerer Struktur konnten wir durch die Verpflichtung eines neuen Trainers sowie der Findung eines neu ehrenamtlichen Miniclub-Verantwortlichen wieder klare Abläufe, verlässliche Trainingsstrukturen und eine positive Entwicklung für unsere jüngsten Hockeyspielerinnen und -spieler schaffen.

Tennis Erwachsenenbereich:

In der vergangenen Saison waren **26 Tennis-Erwachsenenmannschaften** für unseren Verein gemeldet.

Die **1. Damenmannschaft** zeigte trotz guter Leistungen und **drei Siegen** eine engagierte Saison, konnte die Regionalliga jedoch nicht halten und wird im kommenden Sommer in der **Oberliga** antreten. Die **1. Herrenmannschaft** behauptete sich erfolgreich in der Oberliga. Besonders erfreulich war der **Aufstieg der 2. und 3. Damen- und Herrenmannschaften**, der die positive Entwicklung im Leistungsbereich unterstreicht.

Ein sportliches Highlight war die **Teilnahme der Herren 55 an den Europameisterschaften in der Türkei**. Nach dem **2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften** erreichte das Team bei dem mit 14 Nationen besetzten Turnier einen **starken 6. Platz** – ein großartiges internationales Ergebnis für unseren Verein.

Tennis Jugendbereich:

In der vergangenen Sommersaison war die **Tennisjugend** mit insgesamt 14 Mannschaften in den Altersklassen U12, U15 und U18 vertreten. Die sportlichen Ergebnisse fielen dabei äußerst erfreulich aus. Gleich sieben Mannschaften belegten jeweils den ersten Platz in ihrer gruppe und schafften damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

Besonders hervorzuheben ist der dreifache Aufstieg unserer Junioren U18. Alle drei Teams konnten sich in ihrer gruppe durchsetzen und die Saison als Tabellenerster abschließen.

Ein ebenso beeindruckendes Ergebnis erzielten die Junioren U12, die von insgesamt 24 ausgetragenen Begegnungen lediglich ein einziges Spiel verloren und sich damit ebenfalls den wohlverdienten Aufstieg sicherten.

Diese sportlichen Erfolge sind ein deutlicher Beleg für die langfristige und engagierte Jugendarbeit des BTHV. Die kontinuierliche Betreuung durch ein festes und qualifiziertes Trainerteam schafft optimale Voraussetzungen und erleichtert den Jugendlichen Tennisspielern den Übergang in die Erwachsenenmannschaften erheblich.

Personelle Veränderungen:

In der Geschäftsstelle hat uns Matthias Caspari als Geschäftsführer verlassen. Ihm ist Franz Beckmann als neuer Geschäftsführer des BTHV nachgefolgt. Zudem konnten wir Kai Köhli als neues, zusätzliches Vorstandsmitglied gewinnen. Er wird die bestehenden Vorstandsmitglieder projektbezogen bei einzelnen Aufgaben unterstützen. Darüber hinaus ist es gelungen, mit Samir Nofal neben Jakob einen neuen, sehr kompetenten und engagierten Platzwart für den BTHV zu finden. Man sieht es auf der ganzen Anlage.
Auch die Geschäftsstelle leistet meines Erachtens einen großartigen Job im BTHV.

Dem gesamten Vorstand ist es (trotz meines Vorsitzes 😉) weiterhin gelungen, konstruktiv und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Viele Mitglieder haben mich angesprochen und Anregungen sowie Vorschläge für weitere Aktivitäten und Verbesserungen im BTHV gemacht. Das finde ich großartig. Dafür bin ich Ihnen dankbar und hoffe, dass Sie mich auch weiterhin ansprechen.

Ausblick und Schlusswort:

Wir haben uns nicht nur sportlich (u. a. Hockey Final 4) etwas für das nächste Jahr vorgenommen, sondern werden auch weiterhin in den Erhalt und den Ausbau unserer Tennis- und Hockeyanlagen sowie unseres Clubhauses (in Abstimmung mit der Mitgliederversammlung) investieren.

Der BTHV ist dank der klugen Planung von Thomas Schmitz finanziell sehr solide aufgestellt, sodass der Verein auch ein paar Handlungsspielräume hat. Wir werden Ihnen auf der nächsten Mitgliederversammlung auch einen Vorschlag zur Errichtung eines neuen Padelplatzes unterbreiten. Andere Sportflächen müssen dafür zum Glück nicht geopfert werden.

Der BTHV ist zum Glück ein lebendiger Verein und es ist eine Freude, die sehr vielen Menschen vor allem im Sommer auf unseren Anlagen zu beobachten. Auch wenn genau diese Lebhaftigkeit in manchen Stoßzeiten zu Engpässen auf den Plätzen führt.

Ich möchte mich bei allen Menschen auch im Namen des Vorstandes bei der Geschäftsstelle, bei den Platzwarten, bei allen Trainerinnen und Trainern, bei allen Mannschaftsbetreuenden, bei den vielen Eltern und bei allen Sportlerinnen und Sportlern von jung bis alt für ihr Engagement und ihre Mitarbeit im Jahr 2025 bedanken.

Ich freue mich auf 2026 im BTHV!

Thomas Graner

Bericht aus der Geschäftsstelle

Franz Beckmann

Liebe Mitglieder,

ein weiteres bewegtes Jahr liegt hinter dem BTHV – geprägt von sportlichen Erfolgen, großem ehrenamtlichem Engagement. Auch wenn ich selbst erst Mitte November die Aufgabe des Geschäftsführers übernehmen durfte, ist es mir ein großes Anliegen, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorne zu richten.

Ein sportliches Ausrufezeichen setzte unsere Torhüterin **Jacinta Caspari**, die bei der **Sportlerwahl des Jahres** vertreten war. Diese Nominierung ist nicht nur eine besondere Anerkennung ihrer persönlichen Leistung, sondern auch ein starkes Zeichen für die Qualität der sportlichen Arbeit im BTHV.

Die Geschäftsstelle war im vergangenen Jahr geprägt von Teamarbeit und Kontinuität. Gemeinsam mit David, Kay, Kirsten, Matthias und Susi durfte ich in ein engagiertes, professionelles und sehr kollegiales Umfeld hineinwachsen. Für diese offene Zusammenarbeit bin ich sehr dankbar.

Gleichzeitig bedeutete das Jahr auch einen Abschied: **Matthias** wurde offiziell verabschiedet. Mit seinem großen Einsatz, und seiner Verbundenheit zum Verein hat er den BTHV über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt. In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass Matthias uns noch erhalten bleibt und das **Hockeybüro** des BTHV verantwortet.

Besonders hervorzuheben ist auch die Arbeit unseres **Präventionsteams**, das einen unverzichtbaren Beitrag zu einem sicheren, respektvollen und verantwortungsvollen Vereinsumfeld leistet. Dieses Engagement geschieht oft im Hintergrund, ist aber von unschätzbarem Wert.

Auch wenn mein eigener Rückblick auf das Jahr naturgemäß begrenzt ist, freue ich mich umso mehr auf die kommenden Aufgaben. Die ersten Wochen haben mir gezeigt, wie viel Potenzial, Zusammenhalt und Energie in diesem Verein stecken. Gemeinsam mit dem Team, den Ehrenamtlichen und allen Mitgliedern möchte ich diesen Weg engagiert weitergehen.

Ich danke allen, die den BTHV im vergangenen Jahr unterstützt, gestaltet und vorangebracht haben, und freue mich auf ein erfolgreiches, sportliches und gemeinschaftliches Jahr 2026.

Herzliche Grüße
Franz Beckmann
Geschäftsführer BTHV

Kontakt & Öffnungszeiten:

Adresse: **Christian-Miesen-Str. 1, 53129 Bonn**
Tel.: 0228/238529 oder 0228/238366
E-Mail: info@bthv.de
Mo., Mi., Fr. 09.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. u. Do. 14:00-17:00Uhr
Telefon: 0228 / 23 85 29

Ansprechpartner:

Geschäftsführer: **Franz Beckmann**

E-Mail: **franz.beckmann@bthv.de**

Mitgliederverwaltung: **Kirsten Machts**

Telefon: **0228 / 23 83 66**

E-Mail: **mv@bthv.de**

Tennisbüro: **Susi Rutz**

Telefon: **0228 / 23 83 66**

E-Mail: **tennisbuero@bthv.de**

Allgemeines Büro: **Kay Milner**

E-Mail: **kay.milner@bthv.de**

Telefon: 0228 / **23 83 66**

Hockeybüro: **Matthias Caspari**

E-Mail: **Hockeybuero@bthv.de**

Bericht Anlagenvorstand

Dieter Husmann

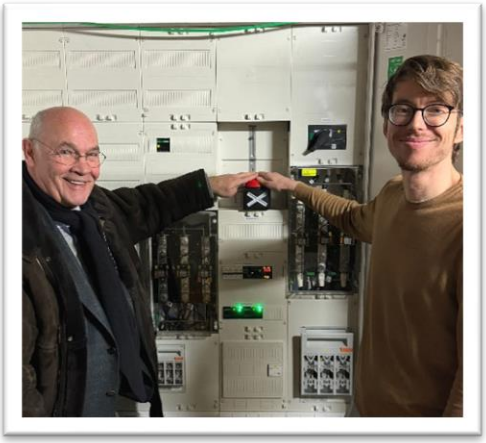
Auch das Jahr 2025 füllte sich schnell wie viele Jahre zuvor auch:

Erheblicher Pflegeaufwand für die Hallenplätze in der Traglufthalle, da und dort Leckagen im Clubhaus, die sich aus Küche und Gastraum gerne in den Umkleideräumen im EG bemerkbar machten, Wartung von Druckluft und Heizungsanlage für die Traglufthalle, richtige Justierung der Temperatur, da morgens gerne +9 Grad und 90% Luftfeuchtigkeit. Und vieles alltägliche mehr.

Neben der Aufarbeitung der Plätze zum Saisonbeginn, 1-9 und 13, 14 mit Unterstützung der Firma Acram, Nachfolger dem von mir und uns geschätzten Herrn Dieckmann, und nach Abbau der Traglufthalle mit guter Unterstützung der Mitglieder und Trainer werden in einwöchiger intensiver Arbeit die Plätze 10-13 von den Platzwarten vorbildlich instandgesetzt.

Jahreswartung der Heizung in der Tennisteppichhalle mit Hublift, Wartung der 30-jährigen Heizung in der Hockeyhalle nach verschiedenen Fehlmeldungen, Reparaturen auf dem Kunstrasenplatz, an den Netzen der Teppichhalle und Instandsetzung an der Bewässerung der Außenplätze, Austausch mit Lift von teilweise defekten Leuchten an der Flutlichtanlage, Renovierung der Umkleiden im Clubhaus, Renovierung von Umkleiden der Hockeyhalle, Leitungsschäden in der Gastro, Stromausfall in Gastro und Kegelbahn, TÜV-Abnahme des Kleingüteraufzuges und anschließende Wartung, Erneuerung der Pumpe für die Entwässerung, Stutzen von Bäumen und Sträuchern in den erlaubten Monaten, Erneuerung von Tritt- und Setzstufe im Eingangsbereich mit Anstrich des Vordaches mit Erneuerung der Beleuchtung und Reinigung der Vorhänge in der Teppichhalle.

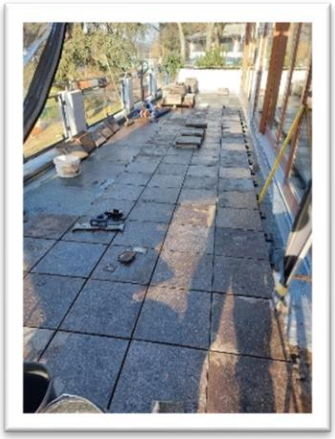
Ich will Sie nicht weiter mit Alltäglichkeiten langweilen und auf einige wenige besondere, das Jahres-Normal-Nötige verlassend, kommen:



Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage und Nutzung der Sonnenenergie, s. beherzter Knopfdruck unseres neuen Geschäftsführers, mit freundlicher Unterstützung der SWB.

Bau einer einstufigen Tribüne am Kunstrasenplatz, nachdem es dort Probleme mit der Entwässerung gegeben hatte und die Böschung somit besser Wasser abführend geeignet ist und gleichzeitig eine zusätzliche Sitzmöglichkeit bietet. Diese Maßnahme wurde mit freundlicher Förderung Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Köln/Bonn umgesetzt.

Sanierung der Terrasse des Clubhauses nach Wasserschäden in den darunter liegenden Räumen mit Fachfirma des Dachdeckerhandwerkes und starker Unterstützung der Platzwarte.



Herstellung der neuen „Franz-Jakob-Rampe“ als barrierefreier Ersatz für die bisherige Stufe zwischen Clubhaus und Hockeyhalle auf Anregung des neuen Geschäftsführers Franz Beckmann und in tatkräftiger Ausführung durch Jakob Fertich, daher die Namensgebung.

Erneuerung und Grundüberholung der Tenniswand mit Fachfirmen und nicht unerheblicher Eigenleistung inklusive Erstellung einer neuen Zaunanlage.

Sanierung der Dachflächen Umkleiden Hockeyhalle nach Wasserschäden in den darunter liegenden Räumen und beginnender Schimmelbildung. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bonn.

Danke wieder an alle Helfer beim „Putztag“, beim Auf- und Abbau der Traglufthalle und an unsere beiden Platzwarte Samir und Jakob, die unermüdlich für Gebäude Sportanlagen im hervorragenden Einsatz sind.

Schon jetzt freue ich mich auf den nächsten Ausblick von meinem noch nicht bekannten Nachfolger, Pläne für die Sanierung von dem Dach und Fassade des Clubhauses liegen in der Schublade und werden als Förderantrag beim Land eingereicht. Für die bald beginnende Saison wünsche ich allen Mitgliedern, Trainern und Ehrenamtlichen eine schöne, erfolgreiche und sonnige Saison auf der schönen Anlage des BTHV in 2026 mit einem ersten Highlight, durch die bei uns stattfindenden Final Fours Ende Mai auf der Anlage.

Dieter Husmann

Bericht Finanzvorstand

Thomas Schmitz

97,8%! Für den BTHV weist die sogenannte Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag, diesen Wert im Geschäftsjahr 2025 auf. In einem Unternehmen, das gewinnorientiert ist, würde dieser Wert sehr kritisch betrachtet werden, da er bedeutet, dass für einen Euro Ertrag ca. 98 Cent aufgewendet werden müssen. Da bleibt dann nicht mehr viel Spielraum für Investitionen in die Zukunft oder für Krisenszenarien.

Für einen gemeinnützigen Verein wie den BTHV müssen wir diese Zahl etwas anders interpretieren. Wir sind nicht auf Gewinn geeicht, sondern unserer Satzung verpflichtet. Und die stellt halt die Sportangebote für die Mitglieder des Clubs und weitere „geeignete Veranstaltungen (um) das Persönlichkeits- und Gemeinschaftsbewusstsein der Jugendlichen zu festigen“ in den Vordergrund.

Was sich in der Formulierung so einfach, aber trotzdem so gut darstellt, ist in der Praxis ein bisschen ein Balanceakt. Die Sportangebote stehen im Vordergrund. Damit verbunden für die jüngeren im Club, auch ein sehr vorsichtig formulierter Erziehungsanspruch. Ausgaben für Trainerinnen und Trainer, Anlage, Geschäftsstelle und anderes sind immer vor diesem Hintergrund zu bewerten. Gewinne zu erzielen verbietet sich nicht, sie müssen aber entweder speziellen Rücklagen oder der allgemeinen Rücklage zugeführt werden oder / und verbraucht werden.

Operative, regelmäßige Verluste sollen aber natürlich auch nicht gemacht werden, weil wir uns damit einerseits Investitionen in die Zukunft verbauen und unter bestimmten Bedingungen andererseits unsere Gemeinnützigkeit tatsächlich gefährden.

Trotzdem muss z.B. die Anlage Instand gehalten werden. Hier führt die Preisentwicklung bei Baumaßnahmen zu deutlichen Herausforderungen in unserem Finanzergebnis. Personalkostensteigerungen sind ebenfalls unausbleiblich. Energiekosten entsprechen außerdem nicht mehr den Erwartungen, die wir z.B. bei der Investitionsplanung für die Traglufthalle annehmen konnten. Erwartungen in weitere sportliche Möglichkeiten und technische Entwicklungen müssen ebenfalls bedient werden. Die Liste ließe ich fortführen.

Letztlich führen diese Entwicklungen dazu, dass wir das jeweils aktuelle Geschäftsjahr sehr genau im Blick haben müssen und mindestens auf monatlicher Basis und mit einer starken Kosten-Nutzen-Abwägung steuern. Gleichermaßen müssen wir Entwicklungen, die vielleicht erst in 2-3 Jahren eintreten werden, im Blick behalten. Und wir müssen nach Einsparmöglichkeiten suchen. Der BTHV hat hier ganz gute Bedingungen. Insbesondere die Möglichkeiten, selbst Hand anzulegen und durch gemeinsame Aktionen Dinge zu verändern, können wir nutzen. Der Auf- und Abbau der Traglufthalle ist da ein gutes Beispiel.

Unsere Platzwarte schaffen außerdem eine Menge Arbeit ohne zusätzliche Firmenunterstützung. Betreuungsleistungen, die teilweise Instandhaltung der Tenniswand durch Eigeninitiative, Aufräumtage oder die ehrenamtliche Passorganisation sind weitere Beispiele.

U.a. durch diese Leistungen schaffen wir auch 2025 ein ordentliches Ergebnis. Geplant hatten wir mit einem Überschuss von ca. 17 TEUR, erzielt haben wir ca. 37 TEUR. Einnahmen von 1,687 Mio EUR stehen Ausgaben in Höhe von 1,650 EUR entgegen.

Darin enthalten die Sanierung des Sanitärtraktes der Hockeyhalle, Erneuerung der Beleuchtung im großen Saal, die Instandhaltung der Tenniswand, die regelmäßigen Instandhaltungen in die Anlage und natürlich die Vergütungen der 20 Festangestellten des Clubs, der ca. 15-25 Co-Trainerinnen und Co-Trainer im Hockey sowie der ca. 15 Tennistrainerinnen und -Trainer, die nach Stunden abrechnen.

Nach Zuführung von 13 TEUR in die freien Rücklagen werden 90 TEUR für Investitionen zur Verfügung stehen. Die Verwendung dieser Gelder diskutieren und entscheiden wir auf der kommenden Mitgliederversammlung.

Für die Unterstützung bei der Erzielung dieses Ergebnisses und der Sicherstellung der Finanzprozesse bedanke ich mich herzlich.

Positionen	Σ 2025 Plan	Σ 2025 Ist	Δ 2024	Δ Plan
AUSGABEN				
Kapitaldienst	58.502	57.937	4.457	564
Ausgaben Hockey	382.173	340.476	60.119	41.697
Ausgaben Tennis	558.714	568.347	-57.366	-9.633
Ausgaben Anlagen inkl. Hallen	356.261	364.866	49.352	-8.605
Ausgaben allgemeine Kosten	303.712	313.900	21.353	-10.189
EINNAHMEN Summe	1.676.724	1.686.949	-107.687	10.224
AUSGABEN Summe	1.659.361	1.649.826	73.615	9.535
Ergebnis	17.364	37.123	-34.071	19.759
nachr.: außerord. E/A	-13.000	-13.000		
bereinigtes Ergebnis	4.364	24.123	-22.071	19.759

Ergebnisübersicht 2025

Die Ergebnisse, in einer ausführlichen Darstellung – inklusive Finanzplanung 2026, werden auf der Geschäftsstelle ausliegen.

Bericht Mitgliederverwaltung

Kirsten Machts

Zu Beginn des Jahres 2026 startete der BTHV mit 1961 aktiven und inaktiven Mitgliedern (davon 39 beurlaubt, z.B. durch längeren Auslandsaufenthalt), weitere 50 Anträge aus dem Winterhalbjahr sind derzeit in der Bearbeitung und erhöhen perspektivisch die tatsächliche Mitgliederzahl.

Wie schon in den Jahren zuvor, wurde im zweiten Drittel des Jahres die 2000-Marke erreicht. Bis zum Jahresende kündigten insgesamt 225 Mitglieder, davon entfielen 121 Personen auf den Tennis- und 104 auf den Hockeybereich. Die meisten Austritte lassen sich weiterhin auf altersbedingte Austritte und die Nichtverlängerung von Probemitgliedschaften und natürlich auf unseren Miniclub Tennis und Hockey zurückführen, in dem stets von Halbjahr zu Halbjahr viel Bewegung steckt, und die Halbjahre nicht mit dem Kalenderjahr deckungsgleich sind.

Ein am letzten Samstag stattgefundener „Freundetag“ im BTHV verspricht viele neue sehr junge Mitglieder im Hockeybereich, die wir herzlich in der BTHV-Gemeinschaft willkommen heißen.

Bonn ist eine lebendige Stadt, sodass berufs- oder studienbedingt Kündigungen werden deckungsgleich mit Zugängen kompensiert.

Die bereits jetzt schon eingegangenen Anmeldungen für das Jugend – und Hobbytraining Tennis Sommer 26 und die Anmeldungen aus dem Winterhalbjahr 25/26 lassen eine leicht steigende Mitgliederzahltendenz für 2026 prognostizieren.

Nach den Sommerferien wurde im Tennisbereich ein kurzzeitiger Aufnahmestopp ausgesprochen, damit eine ausgewogene Platzbelegung der gelisteten Mitglieder, trotz früher einsetzender Dunkelheit, gewährleistet werden konnte.

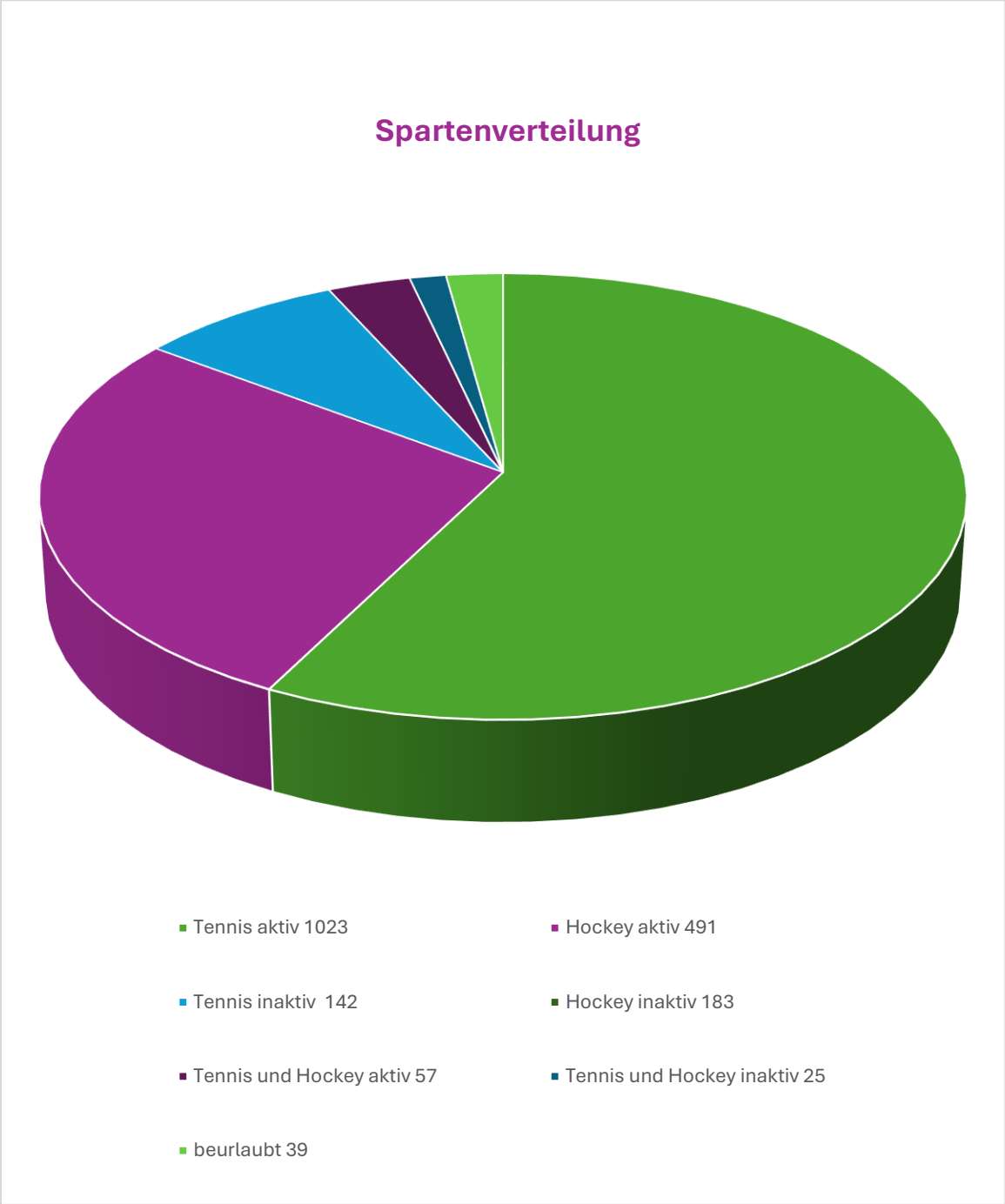
Interessierte Spielerinnen und Spieler erhielten über die Geschäftsstelle und das Tennisbüro attraktive Angebote wie Gastkartenbuchung im Vormittagsbereich und die Aussicht sich aktiv über die Anmeldung im Hobbytraining Winter und einer damit verbundenen Probemitgliedschaft für 2026 die Möglichkeit, diese dann in eine ordentliche Mitgliedschaft umzuwandeln.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die erneut im Jahr 2025 ihre zuverlässige Zahlungsmoral eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Alle in der Mitgliederverwaltung gestellten Rechnungen wurden bis zum Jahresende beglichen.

Ein herzlicher Dank geht an die verantwortlichen Trainer und Trainerinnen des BTHVs, die Passstelle, die Sportbüros und unsere engagierten ehrenamtlich tätigen Mitglieder, die all dazu beitragen, dass der BTHV-Sportbetrieb läuft und alle „Neuen“ in der Mitgliederverwaltung aufgenommen werden.

Der Mitgliederbeitragseinzug 2026 ist für den 15. März 2026 terminiert. Alle Rechnungen, die von dieser Adresse kommen bthv-ev@ml.campai.com sind KEIN Spam, sondern werden über unser Abrechnungssystem CAMPAI generiert.

Sollte sich an Ihrer Bankverbindung oder den persönlichen Daten, wie Telefonnummer oder Adresse etwas geändert haben, nutzen Sie bitte den Link auf der Homepage unter BTHV Aktuell – Daten-Fresh-Up und teilen Sie uns bequem die Veränderung mit.



Bericht Hockey Erwachsene

Andreas Busch

Hockeyabteilung Erwachsene:

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wir blicken erneut auf ein ereignisreiches und sportlich intensives Jahr im BTHV zurück. Wie schon in den Vorjahren war 2025 geprägt von großen Emotionen, dem harten Kampf um Tabellenplätze und einem großartigen Zusammenhalt innerhalb unserer Hockeyfamilie. In der Gesamtschau können wir stolz darauf sein, wie sich unsere Mannschaften in ihren jeweiligen Ligen behauptet haben – von den Bundesliga-Teams bis hin zu unseren Breitensport-Mannschaften.

1. Damen Unsere 1. Damen sind weiterhin das sportliche Aushängeschild des Vereins. In der Hallensaison 24/25 konnten sie sich erneut in der 1. Bundesliga behaupten und schlossen die Saison auf einem soliden 5. Platz ab.

Auch die aktuelle Hallensaison 25/26 beendeten sie auf dem 5. Platz und beweisen damit ihre Beständigkeit im deutschen Oberhaus. Auf dem Feld gab es im Laufe der Saison 24/25 ein paar Herausforderungen, am Ende gelang mit einem 7. Platz aber souverän der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Nach der Hinrunde 25/26 belegt das Team aktuell einen guten 4. Platz und kann somit wieder an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen.

2. Damen

Eine insgesamt gute Entwicklung zeigen auch weiterhin unsere 2. Damen. Nach dem einjährigen Abenteuer 2. Regionalliga in der Halle 2024/25 stieg das Team nach einem 6. Platz am Ende wieder in die Oberliga ab. Diese Erfahrung nutze die Mannschaft aber für eine sehr gute Feldrückrunde in der 1. Verbandsliga, an deren Ende der Aufstieg in die Oberliga stand. Somit spielen die 2. Damen in der aktuellen Feld- und Hallensaison 25/26 in der Oberliga und stehen in der Feldrunde auf dem 4 und in der Hallenrunde Anfang Februar aktuell auf dem 5. Platz.

3. & 4. Damen:

Kontinuität wurde im Jahr 2025 bei den 3. Damen großgeschrieben, die sowohl in der Halle als auch auf dem Feld in der 1. Verbandsliga antreten. Die Hallensaison 24/25 beendeten sie auf dem 5. Platz, in der aktuellen Hallensaison 2025/26 stehen sie Anfang Februar auf dem 4. Platz. Die Feldsaison 24/25 wurde auf dem 6. Platz abgeschlossen, den die Mannschaft auch nach der Hinrunde 25/26 belegt. Unsere 4. Damen, die wir nur in der Halle gemeldet haben, haben sich nach dem Aufstieg vor einigen Jahren in der 2. Verbandsliga etabliert (Platz 3 in der Saison 24/25) und stehen Anfang Februar auf einem hervorragenden 2. Platz in der Saison 25/26.

1. Herren:

Bei unseren 1. Herren war das Jahr 2025 von hoher Intensität in der 2. Bundesliga geprägt. Nach einem 5. Platz in der Hallensaison 24/25 konnte das Team am letzten Spieltag mit einem Heimsieg gegen Aachen die letzten Zweifel am Klassenerhalt beseitigen und beendete die Hallenrunde 25/26 letztlich sogar auf dem 4. Platz.

Die großartige Kulisse beim entscheidenden Spiel der 1. Herren um den Klassenerhalt

Auf dem Feld war die Konkurrenz in der 2. Bundesliga gewohnt stark: Nach einem atemberaubenden Schlussspurt mit 6 Punkten am finalen Spielwochenende 24/25 konnte das

Team den Klassenerhalt feiern, die beiden Siege spülten die Mannschaft sogar noch auf den 6. Platz. In der aktuell laufenden Feldsaison 25/26 finden sich die 1. Herren auf dem 10. Platz wieder, der am Ende der Saison den Abstieg bedeuten würde. Die anderen Mannschaften sind durchaus noch in Reichweite, hier wird in der Rückrunde 2026 auch entscheidend sein, wie die Abgänge mehrerer Leistungsträger kompensiert werden können, um mit viel Kampfgeist die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

2. Herren:

Unsere 2. Herren sind in der Hallensaison 24/25 aus der Oberliga abgestiegen. In der laufenden Hallensaison 25/26 grüßen sie Anfang Februar in einer extrem engen 1. Verbandsliga von der Tabellenspitze und kämpfen in einem spannenden Dreikampf um den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga. Auf dem Feld belegten sie am Ende der Saison 24/25 in der 1. Verbandsliga zuletzt den 3. Platz, auf dem sie auch in der laufenden Feldsaison 25/26 stehen.

3. & 4. Herren:

Besonders freut uns, dass wir zur Hallensaison 25/26 wieder eine 3. und sogar eine 4. Herrenmannschaft für den Spielbetrieb melden konnten. Beide starten in der 4. Verbandsliga, in der die 3. Herren Anfang Februar den 3. Platz belegen, während die 4. Herren auf dem 6. Platz stehen.

Diese große Vielzahl an Mannschaften zeigt, wie breit und lebendig unsere Hockeyabteilung aufgestellt ist. Unsere Elternmannschaft HC Chaos („Die Chaoten“) und die Senioren-Spielgemeinschaft „Janz Bonn“ vervollständigen wie gewohnt unser Vereinsleben und sind fester Bestandteil unserer Hockeygemeinschaft.

Die Helden im Hintergrund: Unsere „Lila-Weiße Familie“ Hinter all diesen Platzierungen und Ergebnissen stehen Menschen, die oft nicht im Rampenlicht stehen, ohne die der Erfolg unserer Mannschaften aber undenkbar wäre. Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr neben den Trainer:innen und Spieler:innen auch wieder den zahlreichen **Co-Trainer:innen, Betreuer:innen und Physiotherapeut:innen**. Sie investieren unzählige Stunden in die Vorbereitung, kümmern sich um die Wehwehchen der Spieler und sorgen für den

organisatorischen Rahmen rund um die Spieltage. Auch allen anderen engagierten Personen, die auf unterschiedliche Weise helfen: Ihr seid das Rückgrat dieses Vereins!

Eine besondere Erwähnung sollen in diesem Jahresbericht Friedrich von Borries und Arno Schwalb erfahren. Friedrich hat sich über viele Jahre sowohl in der weiblichen Jugend als auch bei den 2./3./ 4. Damen engagiert, bevor er den BTHV aus studienbedingten Gründen im Herbst verlassen hat. Arno trainierte über Jahre die 2. Herren, wird die Betreuung aufgrund von beruflichen Verpflichtungen allerdings leider nach der Hallensaison 25/26 aufgeben müssen. Vielen Dank euch beiden für euer großes Engagement in den vergangenen Jahren.

Blick nach vorn: Bundesliga-Faszination und Ehrenamt:

Zum Abschluss möchte ich ein Thema ansprechen, das uns alle betrifft: Die Welt des Hockeys verändert sich. Die Professionalisierung der Bundesligen schreitet voran, und wir sind stolz darauf, Teil dieser Entwicklung zu sein. Livestreams, professionelleres Marketing und komplexe Spieltags-Protokolle heben unseren Sport auf ein neues Level und machen den BTHV überregional sichtbar. Wir als BTHV profitieren enorm von diesem professionellen Umfeld, da es unseren Sport attraktiver macht, unseren Talenten eine großartige Bühne bietet und den Verein auch für Sponsoren interessanter macht. Doch dieser Glanz bringt enorme organisatorische Lasten mit sich. Die Durchführung eines Bundesliga-Spieltages gleicht heute einem kleinen Eventmanagement-Projekt. Das ist eine Mammutaufgabe, die wir nur gemeinsam schultern können, bei der wir kapazitiv trotz vieler helfender Hände an unsere Grenzen stoßen und auf weitere Unterstützung angewiesen sind.

Daher mein persönlicher Aufruf an euch alle:

Wir brauchen euch! Werdet Teil des Teams hinter dem Team. Möchtet ihr einmal erleben, wie ein Livestream produziert wird? Wollt ihr hautnah dabei sein, wenn die Top-Teams Deutschlands bei uns zu Gast sind? Wir suchen händeringend Unterstützung für unsere Heimspieltage. Egal ob Technik-Affinität, Organisationstalent oder einfach nur die Lust, anzupacken – meldet euch bei uns! Es ist eine großartige Chance, hinter die Kulissen des Spitzensports zu schauen und unseren Verein aktiv mitzugestalten.

Vielen Dank für ein emotionales, kämpferisches und leidenschaftliches Jahr 2025. Lasst uns diesen Schwung mit in das neue Jahr nehmen!

Einmal BTHV, immer BTHV!

Bericht Kinder und Jugendhockey

Trainerarbeit im Jugendbereich – das Rückgrat unserer Hockeyabteilung:

Guido Becker

Die Kinder- und Jugendarbeit im Hockey beim BTHV steht und fällt mit den Menschen, die Woche für Woche auf dem Platz stehen. Trainingseinheiten, Spieltage, Turniere, Camps, Kommunikation mit Eltern – all das wird im Wesentlichen von unseren Trainerinnen und Trainern getragen.

In der vergangenen Saison wurde deutlich, wie groß dieser Einsatz tatsächlich ist. Mit der Verstärkung durch Max im hauptamtlichen Bereich sowie dem kontinuierlichen Engagement von Matze und Jan konnte eine wichtige Stabilität in die Trainingsarbeit gebracht werden. Gleichzeitig übernehmen viele junge Trainer Verantwortung für ganze Jahrgangsbereiche. Dieses Engagement aus den eigenen Reihen ist eine große Stärke des BTHV.

Gleichzeitig zeigt sich hier aber auch ein Spannungsfeld, das uns zunehmend beschäftigt. Junge Trainer bringen viel Energie, Identifikation und Fachwissen mit, ihre persönliche Lebens- und Karriereplanung führt jedoch zwangsläufig zu häufigeren Wechseln. Eine langfristige Einsatzplanung wird dadurch immer schwieriger.

Hinzu kommt die Herausforderung, dass die Finanzierung hauptamtlicher Trainerstellen über die Trainingsumlage von den Mitgliedern getragen wird. Dieser notwendige Beitrag zur Qualitätssicherung der Ausbildung steht nicht selten im Spannungsfeld mit der Erwartungshaltung an den Verein. Dabei wird leicht übersehen, wie viel Engagement notwendig ist, damit Kinder und Jugendliche regelmäßig Hockey spielen können.

Gerade im Jugendbereich zeigt sich, wie sehr der Verein auf dieses Engagement angewiesen ist – und wie wichtig weitere Unterstützung in der Trainerarbeit für die Zukunft ist.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, die mit ihrem Einsatz diese Arbeit Woche für Woche möglich machen. Ein besonderer Dank geht dabei auch namentlich an unsere hauptamtlichen Trainer **Max Karänke**, **Matthias Kreß** und **Jan Henseler**, die mit ihrer Verlässlichkeit und Struktur wesentlich zur Qualität der Ausbildung beitragen.

Ehrenamt – das Fundament, auf dem alles steht:

Die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich macht deutlich, wie sehr der BTHV vom Ehrenamt lebt. Passbeantragung, Betreuung, Turnierfahrten, Schiedsrichter, Kommunikation und Koordination – vieles davon geschieht außerhalb der sichtbaren Trainingszeiten und wird von engagierten Ehrenamtlichen getragen.

Gleichzeitig zeigt sich, dass diese Form der Vereinsarbeit immer wieder vor Herausforderungen steht. Die Anforderungen an Organisation und Ablauf sind hoch, während die Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen, im Alltag vieler Familien verständlicherweise begrenzt sind. Dadurch entstehen Situationen, in denen Unterstützung fehlt, obwohl sie für einen reibungslosen Ablauf dringend benötigt würde.

Dabei ist das Grundverständnis einfach: Der BTHV setzt sich aus Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern zusammen, die sich neben Beruf, Familie und Alltag engagieren, damit Kinder und Jugendliche regelmäßig trainieren, an Spielrunden teilnehmen und Teil einer funktionierenden Mannschaft sein können.

Erfreulich ist, dass sich in dieser Saison neue Unterstützer gefunden haben, die klar abgegrenzte Aufgaben übernommen haben:

- **Raphael Karrenbauer** – Unterstützung beim elektronischen Spielberichtsbogen (SULU)
- **Mitja Müller** – Koordination des Minibereichs
- **Christian Hagemeier** – Schiedsrichterwesen im Jugendbereich

Diese Beispiele zeigen, wie wertvoll die gezielte Übernahme von Verantwortung für den gesamten Ablauf ist.

Ohne dieses Ehrenamt wäre ein geregelter Sportbetrieb für unsere Kinder nicht möglich. Dieses Bewusstsein zu stärken und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, bleibt eine zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement diesen Sportbetrieb für unsere Kinder ermöglichen.

Der Minibereich – Struktur schaffen, Vertrauen zurückgewinnen:

Der Minibereich stellte den BTHV in den vergangenen Jahren vor besondere Herausforderungen. Über einen längeren Zeitraum fehlte eine klare personelle Zuordnung, was zu Unsicherheit, Unzufriedenheit und organisatorischen Schwierigkeiten führte. Für einen Bereich, der für viele Kinder den allerersten Kontakt mit dem Hockeysport darstellt, ist eine verlässliche Struktur jedoch von zentraler Bedeutung.

Gleichzeitig zeigte sich, wie wichtig eine verbindliche Zusammenarbeit zwischen Verein, Trainer:innen und Eltern gerade in diesem Altersbereich ist. Ohne klare Absprachen und gegenseitiges Commitment wird es schwierig, ein kontinuierliches Trainingsangebot sicherzustellen.

Umso erfreulicher ist die Entwicklung in der aktuellen Saison: Durch die feste Zuordnung von Trainer:innen und insbesondere durch die Übernahme der Verantwortung durch Mitja Müller konnte der Minibereich wieder deutlich stabilisiert werden. Mit viel Einsatz, Übersicht und Verlässlichkeit ist es gelungen, diesem wichtigen Einstiegsbereich wieder eine klare Struktur zu geben und Vertrauen zurückzugewinnen.

Für diese Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist der Verein außerordentlich dankbar. Der Minibereich zeigt exemplarisch, wie wichtig engagierte Personen für das Funktionieren der Jugendarbeit im BTHV sind.

Grundlagenbereich – Basisarbeit sichtbar machen:

Auf den Minibereich folgt der Grundlagenbereich, in dem die Kinder ihre ersten hockeyspezifischen Fertigkeiten systematisch ausbauen. Gerade hier zeigt sich, wie wichtig Kontinuität, klare Trainingsstrukturen und qualifizierte Anleitung sind. Technik, Koordination, Spielverständnis und Teamverhalten werden in diesen Jahrgängen gelegt – eine saubere Basis, von der die Kinder über viele Jahre profitieren.

Um diese Grundlagen verlässlich zu vermitteln, wurde der Einsatz hauptamtlicher Trainer weiter gestärkt. Sie sorgen für Struktur, Wiederholbarkeit und Qualität in den Trainingseinheiten und entlasten gleichzeitig das ehrenamtliche Trainerteam.

Gleichzeitig zeigt sich, dass dieser Bereich dauerhaft Aufmerksamkeit benötigt. Die Suche nach einer Kinderwartin bzw. einem Kinderwart unterstreicht, wie wichtig eine koordinierende Rolle ist, die den Übergang vom Minibereich in die weiterführenden Jahrgänge begleitet und organisatorisch unterstützt.

Der Grundlagenbereich macht damit deutlich, wie eng Trainingsqualität, personelle Ressourcen und ehrenamtliches Engagement im Jugendhockey des BTHV miteinander verknüpft sind.

Jugendaktionen, Camps und besondere Formate:

Neben dem regulären Trainings- und Spielbetrieb lebt das Jugendhockey beim BTHV von zahlreichen zusätzlichen Aktionen, die weit über den Alltag auf dem Platz hinausgehen.

Die Hockey-Camps in den Ferien sind dabei ein fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit, intensiv zu trainieren, Neues zu lernen und gleichzeitig den Teamgeist zu stärken. Für die Trainerinnen und Trainer bedeuten diese Camps einen erheblichen zusätzlichen Einsatz – häufig in Ferienzeiten – und zeigen einmal mehr, wie viel Engagement in der Jugendarbeit steckt.

Ergänzt werden diese Angebote durch Formate wie das Welcome-Holiday-Training, das Mitternachtshockey vor Weihnachten sowie zahlreiche Turnierfahrten mit Übernachtungen. Gerade diese Fahrten bleiben vielen Kindern besonders in Erinnerung und stärken die Bindung an Mannschaft und Verein nachhaltig.

Auch viele weitere Aktionen, über die regelmäßig im Hockey-Blog des BTHV berichtet wird, zeigen, wie lebendig das Vereinsleben rund um den Jugendbereich ist. Sie sind Ausdruck einer aktiven Gemeinschaft, die Kindern nicht nur Trainingszeiten, sondern echte Vereinserlebnisse bietet.

Ein großer Dank geht an alle, die diese Aktionen planen, begleiten und damit unvergessliche Erlebnisse für die Kinder schaffen.

Persönlicher Abschluss – Staffelstabübergabe im Jugendbereich:

Nach fünfeinhalb Jahren in der Rolle des Jugendwarts endet für mich zeitnah ein intensiver und prägender Abschnitt im BTHV-Jugendhockey.

In dieser Zeit durfte ich viele engagierte Trainer:innen, Betreuer:innen, Eltern und vor allem zahlreiche motivierte Kinder und Jugendliche begleiten. Gemeinsam wurden (Corona-) Trainings organisiert, Spieltage geplant, Turniere ermöglicht und Strukturen weiterentwickelt.

Mit dem Wechsel meines Sohnes aus der Hockeyjugend heraus ist nun auch für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, den Staffelstab weiterzugeben. Jugendarbeit lebt von neuen Impulsen, frischen Ideen und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Für die kommende Zeit wird daher eine Nachfolge gesucht, die diesen wichtigen Bereich mitgestaltet und weiterführt. Ich bin zuversichtlich, dass sich im Umfeld des BTHV wieder engagierte Personen finden werden, die diese Aufgabe übernehmen und die positive Entwicklung im Jugendbereich fortsetzen.

Mein Dank gilt allen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben – insbesondere die Mitglieder des Hockey-JugendTeams, den Trainer:innen, Betreuer:innen und Eltern, die diese Arbeit tagtäglich mittragen und möglich machen.

Ohne diese Menschen wäre die Jugendarbeit beim BTHV in dieser Form nicht denkbar.

Bericht Tennis Erwachsene

Andreas Schultze

Erwachsenen Tennismannschaften und sportliche Entwicklung 2025:

In der vergangenen Saison waren insgesamt **26 Erwachsenenmannschaften** für unseren Verein gemeldet – ein deutliches Zeichen für die sportliche Breite und das große Engagement unserer Mitglieder.

Unsere **1. Damenmannschaft** zeigte dabei starke Leistungen und überzeugte mit großem Einsatz. Trotz guter Ergebnisse und **drei Siegen** reichte es sportlich leider nicht für den Klassenerhalt in der Regionalliga. In der kommenden Sommersaison wird das Team in der **Oberliga** antreten, wo es erneut ambitioniert und mit 1-2 weiteren Verstärkungen an den Start gehen wird.

Erfreulich ist, dass unsere **Damen-40-Mannschaft** die **Regionalliga am grünen Tisch halten konnte**. Leider war das Team während der Saison durch eine außergewöhnlich hohe Zahl an **Verletzungen und Krankheitsausfällen** stark gebeutelt, sodass es kaum möglich war, dauerhaft auf diesem hohen Niveau konkurrenzfähig auf dem Platz zu bestehen.

Die **1. Herrenmannschaft** konnte sich erfolgreich in der Oberliga behaupten und bestätigte damit ihre sportliche Stabilität.

Besonders positiv hervorzuheben ist zudem das Abschneiden unserer **2. und 3. Damen- und Herrenmannschaften im Leistungsbereich**, die beide den **Aufstieg** feiern konnten – ein eindrucksvoller Beleg für die nachhaltige Leistungsentwicklung innerhalb des Vereins.

Unsere **Herren-60-Mannschaft** musste hingegen den **Abstieg aus der Regionalliga** hinnehmen und wird in der Saison **2026 in der Oberliga** an den Start gehen.

Ein echtes Highlight des Tennisjahres war die **Teilnahme unserer Herren-55-Mannschaft an den Europameisterschaften in der Türkei**. Durch den **2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften** qualifizierte sich das Team für dieses hochklassig besetzte Turnier mit insgesamt **14 teilnehmenden Nationen**. In spannenden Begegnungen auf sehr hohem Niveau erreichte die Mannschaft einen **beachtlichen 6. Platz**. Dieses internationale Event unterstrich eindrucksvoll: **Der BTHV ist international vertreten.**

Sehr erfreulich ist zudem die **immer enger werdende Zusammenarbeit im Trainerteam**, durch die es uns zunehmend besser gelingt, **Leistungsspielerinnen und -spieler aus dem Jugendbereich gezielt und nachhaltig an die Erwachsenenmannschaften heranzuführen**. Diese Verzahnung ist ein wichtiger Baustein für die sportliche Zukunft und Kontinuität unseres Vereins.

Ein weiterer zentraler Baustein ist der **kontinuierliche Ausbau unseres Trainerteams**. Ergänzend zu unserem bestehenden und sehr geschätzten Trainerstab konnten wir im Jahr 2025 **Dina Galijas, Chantal Nosievici und Dariusz Kuligowski** (wieder) bei uns begrüßen.

Darüber hinaus haben wir **19 Jugendtrainerinnen und -trainer für den NRG-Bereich (Jüngstentraining)** ausgebildet. Besonders stolz sind wir auch darauf, dass **mehrere unserer Jugendspielerinnen und -spieler erfolgreich den C-Trainer-Schein absolviert haben**. **Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!**

Bericht Tennis Jugend

Janni Bahnemann

Das vergangene Jahr brachte für die Jugendarbeit des BTHV viele erfreuliche Entwicklungen und gemeinsame Erfolge mit sich.

Im Jüngstenbereich konnten wir seit der vergangenen Sommersaison erneut nach dem NRG-Konzept arbeiten. Dies wurde durch die Rückkehr von Darek und Dina in das Trainerteam möglich. Ihr Engagement und ihre Erfahrung haben wesentlich dazu beigetragen, dass viele junge Tennisspielerinnen und Tennisspieler wieder erfolgreich und altersgerecht in den Trainingsbetrieb integriert werden konnten.

Die Trainingsstrukturen im Jugendbereich haben sich insgesamt sehr positiv entwickelt. Sowohl im Leistungs- als auch im Hobbybereich konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche regelmäßig am Training teilnehmen und sportliche Fortschritte erzielen.

Ergebnisbericht Sommersaison:

In der vergangenen Sommersaison war die Tennisjugend des BTHV mit insgesamt 14 Mannschaften in den Altersklassen U12, U15 und U18 vertreten. Die sportlichen Ergebnisse fielen dabei äußerst erfreulich aus. Sieben Mannschaften belegten jeweils den ersten Platz in ihrer Gruppe und schafften damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

Besonders erwähnenswert ist der dreifache Aufstieg unserer Junioren U18. Alle drei Teams konnten sich in ihrer jeweiligen Gruppe durchsetzen und die Saison als Tabellenerster abschließen. Ein ebenso beeindruckendes Ergebnis erzielten die Junioren U12, die von insgesamt 24 ausgetragenen Begegnungen lediglich ein einziges Spiel verloren und sich damit ebenfalls den wohlverdienten Aufstieg sicherten.

Diese sportlichen Erfolge sind ein deutlicher Beleg für die langfristige und engagierte Jugendarbeit des BTHV. Die kontinuierliche Betreuung durch ein festes und qualifiziertes Trainerteam schafft optimale Voraussetzungen und erleichtert den Jugendlichen Tennisspielerinnen und Tennisspielern den Übergang in die Erwachsenenmannschaften erheblich.

Ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Jugendarbeit sind die Feriencamps. Diese erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit – nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei den Eltern und unserem jungen, engagierten Trainerteam. Unabhängig davon, ob es sich um Hobby- oder Leistungscamps handelt, leisten diese Angebote einen wichtigen Beitrag zur sportlichen und sozialen Entwicklung unserer Nachwuchsspieler und stärken zugleich das Vereinsleben.

Auch die Jugend-Clubmeisterschaften konnten in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden. Sie boten unseren Jugendlichen eine schöne Gelegenheit, sich untereinander sportlich zu messen und Turniererfahrung zu sammeln. Es wäre wünschenswert, wenn sich in Zukunft noch mehr Kinder und Jugendliche an diesem Wettbewerb beteiligen würden. Die Siegerinnen und Sieger der Jugend-Clubmeisterschaften waren:

Mit rund 350 Kindern und Jugendlichen im Trainingsbetrieb stoßen wir weiterhin an unsere platztechnischen Grenzen. Dies bleibt eine zentrale Herausforderung, insbesondere bei der Erstellung der Trainingspläne, um möglichst vielen individuellen Wünschen gerecht zu werden. Um die Tennisabteilung zukunftsfähig aufzustellen, arbeiten wir daher kontinuierlich an der Weiterentwicklung verschiedener Konzepte. Ziel ist es, auch künftig möglichst vielen Kindern und Eltern eine schöne und positive Zeit auf unserer Tennisanlage zu ermöglichen.

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich bei allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, Mannschaftsführern sowie bei allen weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die sich für unsere Tennisjugend engagieren. Ohne diese wertvolle ehrenamtliche und professionelle Arbeit wäre eine erfolgreiche Jugendarbeit in diesem Umfang nicht möglich.

Dank an unsere Sponsoren

Der Bonner Tennis- und Hockey Verein bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Partnern, die unseren Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben. Durch Ihr Engagement und Ihr Vertrauen leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Vereinslebens.

Dank Ihrer Unterstützung konnten sportliche Projekte umgesetzt, Veranstaltungen realisiert sowie die Förderung unserer Jugend- und Mannschaftsarbeit weiter ausgebaut werden. Sie tragen damit maßgeblich dazu bei, unseren Mitgliedern – von den Jüngsten bis zu den erfahrenen Sportlerinnen und Sportlern – optimale Rahmenbedingungen für Training, Wettkampf und Gemeinschaft zu bieten.

Wir schätzen die verlässliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen sehr und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam den Sport und das Vereinsleben in Bonn aktiv zu gestalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sparkasse KölnBonn

DIETRICH SPOHR PERSONALAGENTUR

ortho neo BONN

EXPERIMENT DEINE AUSTAUSCHORGANISATION

Deutsche Vermögensberatung Michael Heusohn

BRAUN Heinrich Braun GmbH & Co. Betriebs KG

fünfdrei eventagentur

Baumann LOGISTIK

BONNER AUGEN

Stiftung Sport der Sparkasse in Bonn

Bericht Qualitätsbündnis

Melanie Moskob

Sicher im BTHV: Entwicklung eines Schutzkonzeptes

Im vergangenen Jahr hat das Präventionsteam einen zentralen Prozess angestoßen: die Entwicklung eines umfassenden Schutzkonzeptes gegen sexualisierte und interpersonelle Gewalt. Prävention verstehen wir dabei als Qualitätsmerkmal unseres Vereins und als gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten. Ziel ist es, einen sicheren Raum für unsere Mitglieder, Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern sowie den Vorstand zu gewährleisten.

Aktueller Stand: Risikoanalyse

Derzeit befinden wir uns in der Analyse- und Diagnosephase. In Zusammenarbeit mit externer Fachbegleitung prüfen wir systematisch unsere Vereinsstrukturen sowie typische Situationen im Trainingsbetrieb, bei Wettkämpfen und bei Fahrten. Ziel ist es, mögliche Gefährdungsmomente frühzeitig zu identifizieren und klare Handlungssicherheit zu schaffen.

Ein Schutzkonzept stellt dabei kein Misstrauensvotum dar. Vielmehr dient es der Prävention von Grenzverletzungen und bietet zugleich Schutz und Orientierung für alle Verantwortlichen.

Schutz als gelebte Haltung

Das entstehende Schutzkonzept basiert auf drei zentralen Säulen:

1. **Haltung** – Ein respektvolles und achtsames Miteinander als gemeinsame Verantwortung.
2. **Struktur** – Klare Zuständigkeiten und transparente, vertrauliche Meldewege.
3. **Praxis** – Verbindliche Maßnahmen, die im Vereinsalltag umgesetzt und gelebt werden.

Prävention verstehen wir als fortlaufenden Entwicklungsprozess. Auch während der Erarbeitungsphase stehen wir für Fragen, Anregungen oder vertrauliche Hinweise zur Verfügung.

E-Mail: Praevention@bthv.de

Präventionsteam:

Nici de Ruiter – Nicole.de.Ruiter@bthv.de
Kirsten Machts – Kirsten.Machts@bthv.de
Fynn Neugebauer – Fynn.Neugebauer@bthv.de
Grit Gessler – Grit.Gessler@bthv.de
Melanie Moskob – Melanie.Moskob@bthv.de

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt. Unser gemeinsames Ziel ist ein Verein, in dem sich jede Generation sicher, respektiert und gut aufgehoben fühlt.

Die zweite Person von rechts gehört dem Team inzwischen nicht mehr an.